findet die Grundsteinlegung für den Neubau durch den Prinz-Regenten statt. Der Kaiser hat sein Erscheinen in Aussicht gestellt.

Milde Gaben.

Eingegangene Gaben für den Kircherbau in Königstein (Fortsetzung): G. in Dortm. 3 M, Vik. R. in St. 2 M, Dr. Jon. in Af. 3 M, Fr. E. u. B. in Botch. 15 M, C. Müller in W. 1 M, Bd. K. in M.-G. 2 M, Dr. Neumann in B. 12 M, v. Elsa. B. in A. 3 M, J. R. in Wiesb. 6 M, E. R. in R. 10 M, R. R. in Breslau 3 M, Pr. H. in Stuttg. 2 M, Pf. Fiedler in Ch. 1 M, Ch. Bauer in Fr'burg. 1 M, P. Rabem. in W. 8 M, Dr. Keller in G. 1 M, L. H. in Roeren 5 M, P. J. in S. 5 M, v. Minkwitz 15 M, C. W. in A. 3 M, X. in Rottweil 1 M, Fam. W. in München 2 M, X. in Andernach 3 M, Dr. W. in Kobl. 5 M, Dr. L. in S. 3 M, R. R. in St. 3 M, J. Br. in Cr. 3 M, Dr. W. in St. 5 M, Dr. G. in Posen 5 M, Kapl. H. in L. 10 M, X. in Colmar 6 M, T. Fr. in Sch. 2 M, B. Schöne in Zittau 2 M, Prof. Dr. Sch. in Str. 15 M, J. B. in Zittau 1 M, Pf. Kretzschmar 6 M, Pf. D. in P. 10 M, Dr. B. in M. 2 M, Herta Leppermann 2 M, Lipp. Kapl. in B. 5 M, Reg. Schulz 3 M, Pr. R. in C. 3 M, A. Daniels in R. 5 M, Dr. H. in Kl. R.-E. 10 M, Pf. B. in G. 2 M, X. in Neumark 3 M, Witt in B. 1 M, Möller R. in M. 3 M, Pf. H. T. in C. 3 M, Dr. T. in D. 2 M, Pf. W. in W. 4 M, Dr. Sp. in J. 3 M, A. S. in D'd. 2 M, J. B. in O.-Peschkau 2 M, H. G. in Mutscheid 3 M, R. R. in S. 1 M, Pr. M. in M. 5 M, Dr. B. in R. 3 M, Pf. B. in W. 5 M, A. S. in G. 5 M, A. Schm. in M. 3 M, Ma. Knein in H. 5 M, A. H. Frhr. v. O. in M. 3 M, Fr. B. in B. 5 M, Fr. Engle in Dr. 2 M, Dr. v. Z. in St. 3 M. Gott segne die edlen Geber und führe uns noch manche Barmherzige zu. (Fortsetzung folgt.) Versock.

Briefkasten.

E. R. L. Vom Jahre 1904 wird nach preußischem Muster den Familienhäuptern, welche jährlich nicht über 3100 Mk. steuerpflichtiges Einkommen beziehen und Familienglieder zu erhalten haben, die zur Zeit der Haushlistenaufstellung das sechste, aber noch nicht das vierzehnte Lebensjahr vollendet haben, ein besonderer Abzug gewährt. Für jedes dieser Familienglieder, die aber nicht selbst zur Einkommensteuer veranlagt sein dürfen, beträgt der Abzug 50 Mk. Sind drei oder mehr Familienglieder dieser Art vorhanden, so ist die Steuer mindestens um eine Klasse zu ermäßigen. Wer diesen Abzug beansprucht, der muß die hierauf bezügliche Spalte in der Hausliste richtig ausfüllen.

Eingesandt.

Vor mir liegt die neueste Nummer des Bonifatiusblattes aus Paderborn. Es ist geradezu ergreifend, wenn man in demselben den Bericht eines katholischen Pfarrers aus Chemnitz über seine „Pfarrkirche" liest. (Wir würden es übrigens mit Freuden begrüßen, wenn diese Schilderung auch in der „Sächs. Volksztg." zum Abdruck käme.) Und wir sind fest überzeugt, daß mehr als ein Dutzend anderer sächsischer Pfarrer ähnliche Bilder aus ihren Parochien beibringen könnten. **So darf es aber doch nicht bleiben.** Nach dem „Tag" sind 1904 nicht weniger als 1087 Katholiken in Sachsen protestantisch geworden, abgesehen von denen, welche den Sekten zufielen. Unser Königreich wird ja geradezu ein Massenfrab für den Katholizismus von Tausenden. Der Bonifatiusverein soll helfen. Er müßte über Millionen verfügen, wenn er dazu befähigt sein sollte. **Hoffentlich kommt der Vorschlag, welchen man ihm neulich machte, zur Durchführung, daß die deutschen Ordinariate alle wenigstens zweimal jährlich eine Kirchenkollekte für die Zwecke des Bonifatiusvereins veranstalteten.** Es ist fast unglaublich, aber wahr, daß es noch Gebiete im deutschen Vaterlande gibt, in welchen fast gar nichts für den Bonifatiusverein geschieht. Vom Posenschen gar nicht zu sprechen, wie steht es mit dem Kreis Leobschütz, mit der Grafschaft Glatz? Mit Freuden haben wir heute in der „Sächs. Volksztg." gelesen, daß in der Apostolischen Administratur der sächsischen Lausitz der Bonifatiusverein in diesem Jahre noch in allen Gemeinden eingeführt werden soll. Wäre das nun in den Erblanden nicht auch möglich? Kein anderes Sammelwerk würde darunter leiden. Und wir bekämen eine **Organisation in unser Kollektenwesen.** Wer in diesem Sinne wirken will wende sich um Zusendung von informierenden Drucksachen an das Sekretariat des Generalvorstandes des Bonifatiusvereins in Paderborn, der gewiß um so lieber den sächsischen Katholiken seine Zuwendungen machen wird, wenn er sieht, daß sie auch selbst sich in seinem Sinne rühren.

Spielplan der Theater in Dresden.

Königl. Opernhaus.
Mittwoch: Zar und Zimmermann. Anfang ½8 Uhr.
Donnerstag: Siegfried. Anfang 6 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.
Mittwoch: Das Nachtlahl. Anfang ½8 Uhr.
Donnerstag: Zar Feodor Ioannowitsch. Anfang 7 Uhr.

Residenztheater.
Mittwoch und Donnerstag: Pufferl. Anfang ½8 Uhr.

Theater in Leipzig.
Mittwoch. Neues Theater: Nachm. ½3 Uhr: Wilhelm Tell. Abends 7 Uhr: Martha. — Altes Theater: Der Bettelstudent. — Leipziger Schauspielhaus: Die Jüdin von Toledo. — Theater am Thomasring: Pension Schöller.

Zuviel Arbeit. Keine Kräfte.

Die Pink Pillen sind Verlust ersetzend, d. h. sie erhalten Ihren Organismus in einem fortwährenden Kräftezustand. Wenn Sie durch eine übertriebene physische oder geistige Arbeit Ihre Kräfte verbraucht haben, nehmen Sie die Pink Pillen und sie verfehlen nicht Ihnen das Gleichgewicht wieder herzustellen, indem sie Ihrem Organismus mit jeder Dosis reiches und reines Blut zuführen. Das Gleichgewicht zwischen Ab- und Zugang der Kräfte stellt den Gesundheitszustand dar. Die Pink Pillen geben dieses Gleichgewicht, sie geben die Gesundheit. Sie reizen die Funktionen aller Organe, entwickeln den Appetit und regeln die Verdauung, verschaffen einen ruhigen und kräftigenden Schlaf, beseitigen Muskelschwäche und nervöse Erschöpfung. Sie stärken das Nervensystem und bewahren den mit dem Kopfe Arbeitenden vor nervöser Niedergeschlagenheit, sowie vor den so schmerzhaften und widerwärtigen Uebeln der Migräne und Neuralgien.

Zusammensetzung: Ferrum sulf. 0,05, Kal. carb. 0,07, Mang. oxyd. puriss. 0,02, Neurosmin 0,06.

Erhältlich in den meisten Apotheken. Preis per Schachte Mk. 2.80. 475

Sonntag, den 1. April 1906, nachm. 3 Uhr, Vereinshaus, Dresden, Zinzendorfstr. 17

Orgel-Konzert

veranstaltet von

Paul Walde

Organist u. Chordirigent an der kath. Garnisonkirche zu Dresden.

Karten numeriert zu 2, 1½, 1 M, 75 ₰, 50 ₰, Stehplätze zu 30 ₰ bei **F. Ries** (Kaufhaus) u. **Ad. Brauer** (F. Plötner), Neustädter Markt, von 9—1 und 3—6.

Bestellungen auf Karten nehmen außer den Vereinsvorständen die Herren Heinrich Trümper, Sporergasse, Ecke Schössergasse, Paul Schmidt, Viktoriastraße 12, Heinrich Posselt, Moritzstraße 3, entgegen.

Volksverein f. d. kath. Deutschland.

Einladung zu der großen 478

Männer-Versammlung

im großen Saale des „Keglerheims", Dresden, Friedrichstraße 12,

Sonntag den 1. April nachmittags 6 Uhr.

Redner: Herr Landtagsabgeordneter Landgerichtsrat **Marx** aus Köln: „Zentrumsideale", und Herr Pfarrer **Lange**, Wurzen: „Das Christentum als Grundlage des wirtschaftlichen Lebens."

Jeder **katholische** Mann hat Zutritt.

Buchhandlung X. Pflugmacher

Leipzig, Rudolfstr. 3.

Telephon 8373. Telephon 8373.

Den Bedarf an **Büchern** und **Atlanten** für **Gymnasien, Real-** und **Volksschulen** sowie für **Privat-Institute,** auch **Devotionalien jeder Art,** liefert **schnell** und bittet, **reelle** und **prompte** Bedienung zusichernd, um gefällige Aufträge 474

X. Pflugmacher.

Dresdner Roggenbrot-Fabrik

Ernst Wilhelm

Gegründet 1881 — Höchste Auszeichnungen

Dresden-Striesen, Hutten-Straße 2b.

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.

Haupt-Filiale:

Johann-Georgen-Allee No. 14.

Fernsprecher 7083. 256

Paul W. Klier
gr. Plauensche Str. 14, Dresden.
Spezialist für elegante Fußbekleidung nach Maß. — Anfertigung von orthopädischer Beschuhung. 470
Telephon: Nr. 7827.

Prämiiert mit dem ersten Preise.

Vereine

Kath. Bürgerverein zu Dresden.

Mittwoch, den 28. März abends punkt ½9 Uhr im Vereinslokale **Bürgerkasino, gr. Brüdergasse, I.**

Vortrag

Sr. Hochwürden des Herrn Pfarrer **Rudolph.**

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. 127

Ermäßigte Eintrittskarten à 10 ₰ zum Panorama international, Marienstr. 20, I., sind beim Vereinskassierer zu entnehmen. **Der Vorstand.**

Kath. kaufm. Verein Columbus Dresden.

Donn., d. 29. März im Vereinslokale

Vortrag

des Hrn. **August Schmidt** über: **„Smyrna u. Konstantinopel."**

Beginn ½9 Uhr.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder nebst deren Angehörigen ersucht **Der Vorstand.**

Grab-Platten u. Steine aus Porzellan, extra stark, härter wie Stein, liefert mit Schrift von 3—30 Mk. Spezialität **Türschilder.**

A. Reißig, Dresden-A., Serreistraße Nr. 7.

Arrangement der Firma **Ernst Engelmanns Nchf., Buchhandlung, Dresden-A., Schloßstraße 14.**

Großer Saal des Vereinshauses, Zinzendorfstr. 17,

Mittwoch, den 28. März 1906, abends 8 Uhr,
Donnerstag, den 29. März 1906, nachm. 4 u. abends 8 Uhr,
Freitag, den 30. März 1906, nachm. 4 u. abends 8 Uhr:

Oberammergau und seine Passionsspiele.

Elektrische Projektionen (Kolossallichtbilder). Darstellung von zirka 100 künstlerischen farbigen Tableaux nach den alleinigen konzessionierten Aufnahmen durch **Direktor Emil Gobbers, Düsseldorf.** Der erklärende Text ist verfaßt von Frau Geh. Hofrat **Toni von Schumacher**-Stuttgart.

An der Orgel: Herr Organist Kötzschke, Dresden.

Es grenzt an das Wunderbare, wie dieses biblische Drama bis in die kleinsten Details in überraschender Naturtreue einem größeren Zuschauerkreise vor Augen geführt wird. Wir durchwandern das stille Dorf in gewaltiger Bergeinsamkeit, gehegt von jahrhundertalter Tradition, begegnen den interessanten Gestalten mit langwallendem Haar, sitzen im Theater und das herrliche Spiel mit all seinen Schönheiten und ergreifenden Szenen zieht an unseren Augen vorüber.

Diese Aufführung wurde vor Seiner Majestät dem König von Württemberg und dem Königlichen Hause mit großem Erfolge veranstaltet.

Preise der Plätze abends an der Kasse und im Vorverkauf:

Hauptsaal 1. bis 10. Reihe 3 M, Balkon 1. Reihe 3 M, Hauptsaal 11. bis 21. Reihe 2 M, Seitensäle rechts und links 2 M, Balkon 2. und 3. Reihe 2 M, Hintersaal 1 M, Galerie 80 ₰, Stehplatz 50 ₰.

Nachmittags-Vorführungen halbe Preise.

Programme 10 ₰, Textbücher 40 ₰.

Saal- u. Kassenöffnung 1 Stunde vor Beginn der Aufführungen.

Dauer ca. 2 Stunden. 461

Karten im Vorverkauf bei den hiesigen Buchhandlungen:

Engelmanns Nchf., Schloßstr. 14, — Adler, Marienstr. 15, — Beutelspacher & Co., Wilsdruffer Str. 15, — Dressel, Bismarckpl. 14, — Focken, Plauen, Chemnitzer Straße 90, — Höckner, Hauptstr. 5, — Holze & Pahl, Waisenhausstr. 29, — Kaufmann, Seestr. 3, — Naumann, Wallstr. 6, — Schmidt, König-Johann-Str. 12, — Schreitmüller, Bautzner Str. 41, — Schuberth, Blasewitz, Residenzstr. 54, — Tittmann, Prager Str. 19, — Weiske, Amalienstr. 9.

Zum Umzuge

empfiehlt sich für alle **Tapeziererarbeiten** bei guter Ausführung und den billigsten Preisen **J. F. Schnalke,** Dresden, Kaulbachstraße 20. 107

Sinnreiche Kommuniongeschenke:

Wachskerzen aus garantiert reinem Bienenwachs, einfach und reich verziert.
Gratulations-Karten zu jeder Gelegenheit, besonders zur ersten heiligen Kommunion.

Heinrich Trümper 53
Dresden-A., Schössergasse Ecke Sporergasse in allernächst. Nähe d. kath. Hofkirche. — **Telephon 8907.**

Joseph Vierkotten

Schuhmacher für Herren und Damen

Dresden, Stephanienstr. 38, p.

neben Postamt 16. 132

Anfertigung nach Maß. — Reparaturen prompt und billig

Janus

Wechselseit. Lebensversicherungs-Anstalt in Wien.

Gegründet 1839.

Unter k. k. österr. und kaiserl. deutscher Reichsaufsicht.

Subdirektion für Sachsen: Dresden, Stephanienstr. 7.

Seit dem fast 70jähr. Bestande waren 140 000 Personen versichert; Vermögen 26 Millionen Mark. Die Polizen der Janus sind nach 3jähr. Bestande **unverfallbar,** nach 5jähr. Bestande unanfechtbar. Auszahl. auch bei Duell u. Selbstmord, Kriegsvers. kostenlos, keine Staats- und Stempelgebühren, keine ärztlichen Untersuchungskosten.

Infolge der in den Jahren 1895 u. 1896 von **höchster** kathol. Seite erfolgten Auszeichnung der Anstalt ist dieselbe in kathol. Kreisen gut bekannt und erfreut sich sowohl in der kathol. Laienwelt als auch in den Kreisen der hochw. kathol. Geistlichkeit einer großen Beliebtheit. 450

Bei Berücksichtigung der angekündigten Firmen wolle man sich auf die „Sächs. Volkszeitung beziehen.

Druck: Saxonia-Buchdruckerei Verlag des katholischen Preßvereins, Dresden, Bautzner Str. 43. — Verantwortlicher Redakteur: Philipp Rauer in Dresden.